

Viele Akzente setzen und Bildung fördern

10.2 v. 20.
6.05

Freibettenfonds unterstützt: Kolpingfamilie Oesede mit zahlreichen Aktionen in der Gemeinde aktiv

Georgsmarienhütte (sfe) Sich öffnen, Akzente setzen, Innovationen fördern, Strukturen verändern und den Bildungsauftrag wahrnehmen, so lauten die Anliegen der Kolpingfamilie Oesede. Mit zahlreichen Aktionen sollen sie verwirklicht werden.

Auch wenn der katholische Priester, Sozialreformer und Volksschriftsteller Adolph Kolping vor fast 140 Jahren verstarb, „seine Ziele sind aktuellter denn je“, betonte Dr. Andreas Knaden, einer der drei Vorstandsvorsitzenden der Oeseder Kolpingfamilie. Die Arbeit im Verein ist auf mehrere Schultern verteilt: Knaden teilt sich den Vorsitz mit Markus Debberecht und Annemarie Weber. Ein Teamkonzept, das sich bewährt hat: Im März trat das Thio seine zweite Amtszeit an. Bei den Neuwahlen wurde zudem eine Verjüngung des gesamten Vorstandsteams erreicht, erklärte Schierhöfer-Weber: „Nun haben wir einen gesunden Querschnitt durch alle Altersklassen.“ Dennoch soll es ein Hauptanliegen für die Zukunft sein, Jugendliche noch mehr in die Vereinsarbeit einzubinden, betonte Vorstandsmitglied Markus Maus. In letzter Zeit habe es zunehmend Anfragen in diese Richtung gegeben, bestätigte er.

Eingebunden sind die Jugendlichen derzeit unter an-



DAS KLEINE GESPENST: getestet, für gut befunden und geschenkt. Die Mitglieder der Kolpingfamilie Oesede übernehmen der Stadtbibliothek vierteljährlich ein familiengerechtes Gesellschaftsspiel.

derem in die Altkleidersammlung, die im Frühjahr und Herbst veranstaltet wird. Der Erlös kommt den Kindergärten von St. Michael und St. Marien zugute. Daneben beteiligt sich die Kolpingfamilie an vielen weiteren Aktionen.

So sponsert sie der Stadtbibliothek Oesede vierteljährlich ein Gesellschaftsspiel, das

„vorher auf seine Eignung getestet wurde“, wie Debberecht betonte. Ausflüge, Seniorenachmittage, Kinderbetreuung und Verkaufsfaktoren stehen ebenfalls im Veranstaltungskalender des Vereins.

Erst vor kurzem übergab die Kolpingfamilie Oesede eine Spende von 400 Euro an

den Freibettenfonds des Franziskus-Hospitals Hardenberg. Das Geld stammte aus einer Verkaufsfaktion zum fünfjährigen Jubiläum der „neukauf-Dittmann-Passage“ und wird zur Behandlung der neunjährigen Halal aus Äthiopien eingesetzt.

Mit einer Internetseite will die Kolpingfamilie seit kurzem die Zusammenarbeit im Gemeindeverbund stärken. „Wir haben das Grundgerüst zur Verfügung gestellt, präsentieren kann sich hier aber jeder Verein selbst“, erklärte Knaden das Prinzip, frei nach dem Motto „Impulse geben und Akzente setzen“. Zu erreichen ist die Internetseite unter www.gvoh.de.

Foto: Hermann Penternmann